



## Neuheiten

### DAS NEUE KING POWER ARTURO FUENTE WURDE IN SANTO DOMINGO VORGESTELLT

---

„Fuente Fuente Opus X“, die begehrteste Zigarre, Arturo Fuente, eine 100-jährige Manufaktur, eine kubanische Familie, die ihre zweite Heimat, die Dominikanische Republik, liebt

...

... oder wenn eine Zigarrenmanufaktur und eine Uhrenmanufaktur zusammenfinden, deren Führungskräfte dieselbe Philosophie teilen und eine Freundschaft aufbauen, dann heißt das Ergebnis:

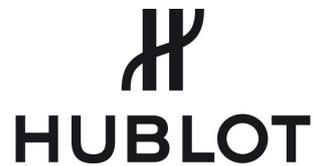
#### **King Power „Arturo Fuente“**

Eine Hommage an die Fuente Fuente Opus X, der laut manchen Kennern feinsten Zigarre der Welt. Eine einzigartige Zigarre mit einer ebenso einzigartigen Geschichte: Die besondere Geschichte einer kubanischen Familie, die besondere Zigarren herstellt, geht auf die Mitte der 1980er Jahre zurück. Carlos Fuente entdeckte in der Dominikanischen Republik in der Nähe von Santiago eine Gegend, die dem Tal „Pinar del rio“, der Wiege der berühmten kubanischen Zigarren, erstaunlich ähnlich sah. So kam er auf die Idee, dort Tabak anzubauen. Aber nicht irgendeinen, sondern Deckblatttabak. Ja, Deckblatttabak in Santo Domingo. Die ganze Tabakindustrie bezeichnete ihn daraufhin als verrückt. Aber Carlos Fuente ließ sich davon nicht beirren und sein Erfolg gab ihm Recht. Der Stolz des Tabakbauers ist sein einzigartiger Cha-teau de la Fuente, der sich durch seine

krafftigen und lebhaften Aromen  
auszeichnet.

Im Gegensatz zu den meisten Zigarren wird die Fuente Fuente Opus X nicht aus fünf Tabakblättern (Deckblatt, Umblatt und 3 Einlageblätter), sondern aus neun gerollt. Weshalb? Die Antwort von Carlito ist einfach: „Die Zigarre ist wie eine Wundertüte, mit jedem Zug entdeckt man etwas Neues.“ So ist jede Zigarre wie ein erzählendes Buch mit Einleitung und verschiedenen Kapiteln. Aber die Torcedors, die Zigarrenroller, hatten kein Gehör für diese Idee. Carlito zogerte jedoch nicht, seinen Traum zu verwirklichen und gründete eine Schule für Torcedors, in der er selbst während zehn Monaten seinen Schülern seine neue Vision zum Zigarrenrollen vermittelte. Der Erfolg ließ auch diesmal nicht auf sich warten: 1992 verließ die erste Fuente Fuente Opus X die Tabacalera Fuente. Der erste dominikanische puro (Zigarre, die ausschließlich aus Tabaken eines Landes hergestellt werden) war geboren. Als absolute Perfektionisten entschied sich die Familie Fuente, ihre Zigarren vor dem Export in die weite Welt mindestens zwei Jahre lang „großzuziehen“, damit sich die verschiedenen Aromen der Tabakblätter harmonisch entfalten können. Danach bleibt nur noch zu sagen, dass sich die ganze Welt um sie reißt.

Aber diese Zigarren sind nicht nur innovativ in Bezug auf die Herstellung und den verwendeten Tabak. Auch die Manufaktur selbst ist einzigartig und hat vieles gemeinsam mit der Uhrenmanufaktur von Hublot: Wie bei Hublot arbeiten 300 Mitarbeiter in verschiedenen Werkstätten. Wie den Komplikationen bei Hublot ist auch der Fuente Fuente Opus X ein eigener Bereich gewidmet, in dem ausschließlich die



---

Master Torcedors – bei Hublot die Maitres Horlogers – arbeiten und der sich durch Expertenhande, einzigartiges Know-how und hochwertigste Komponenten auszeichnet. Die Ähnlichkeit in der Organisation geht aber noch weiter: Die beiden Markenboutiquen Hublot und Arturo Fuente stehen in Las Vegas nebeneinander.

Und damit nicht genug: Carlos Fuente Sr und Carlos Fuente Jr lieben ihre zweite Heimat, die Dominikanische Republik. Dieses Land hat viele Kinder, die alleine gelassen oder verwaist sind. Carlos Jr liegen diese Kinder sehr am Herzen und er setzt sich für sie ein. Inmitten der Tabakplantagen gründete er deshalb eine Stiftungsschule, die entsprechend eingerichtet ist, um die Kinder zu betreuen, bis sie für sich selbst sorgen können. Geben und teilen, diese Vision verfolgt auch der Uhrenhersteller Hublot, der seine Anlässe und Vorhaben stets mit Botschaftern verbindet, die für Wohltätigkeitsstiftungen und -organisationen rund um die Welt tätig sind.